

Es ist bereits das dritte Jahr in Folge, dass der Michelauer Rudufersee in der Nähe des Gemeindeteils Schwürbitz mit der Blauen Flagge ausgezeichnet wird. „Auf diese Auszeichnung sind wir besonders stolz“ betont Bürgermeister Helmut Fischer denn nur drei Badeseen in Bayern wurden für ihre Anstrengungen in der Umweltarbeit ausgezeichnet.

Das Besondere dabei, alle drei Badeseen liegen im Landkreis Lichtenfels. Neben dem Michelauer Rudufersee sind es der Ebensfelder See und der Ostsee bei Bad Staffelstein.

Die Auswahlkriterien sind streng. In Baden-Württemberg hat nur ein Badensee die Anforderung erfüllt, in Brandenburg sind es zwei Seen. Die meisten ausgezeichneten Badestellen liegen in Mecklenburg-Vorpommern wo sich vor allem viele Ostseebäder hervortun.

Für die mit der Blauen Flagge ausgezeichneten Orte ist die Pflege der Badestelle oberstes Gebot. Rund 38.000 Euro wendet die Gemeinde Michelau jährlich auf um den Rudufersee in Schuss zu halten.

Dabei gibt es den Seebesuch bei freiem Eintritt. Nur von den motorisierten Besuchern verlangt die Gemeinde Parkgebühren die neuerdings auch per Handy bezahlt werden können. Für Einheimische und umweltbewusste Besucher, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad den See besuchen, entstehen jedoch keine Kosten. Auswärtige Besucher leisten mit den Parkgebühren einen Beitrag für die stattlichen Unterhaltskosten.

Diese resultieren nicht zuletzt aus den umfangreichen Pflegemaßnahmen und die sind wiederum Voraussetzung für die Zuerkennung der Blauen Flagge. Täglich werden die Grasflächen gemäht. Dazu gehört auch das Entfernen des Mülls wobei eine Müllsortierung selbstverständlich ist. Auch die Sanitäranlagen inklusive Behinderten-WC werden täglich gereinigt.

Auch an die Kinder hat man gedacht. Der Sandbadestrand wird jährlich neu mit Sand aufgefüllt. Dort findet man auch eine Einstieghilfe für Gehbehinderte und ältere Personen. Seit einem Jahr gibt es verschließbare Wertfächer für die Badegäste. Die am See vorhandenen Feuerstellen sind wochen- und monatelang vorher ausgebucht.

Der Michelauer Rudufersee ist auch ein schönes Beispiel dafür, wie das Neben- und Miteinander verschiedener Interessensgruppen gut funktionieren kann. Am See existiert eine Kioskbetrieb für Badegäste und die Radtouristen auf dem Mainradweg. Die Angelfreunde aus Michelau haben ihren abgrenzten Bereich und auch die Wasserwacht und damit das BRK sind vertraglich in den See- und Badebetrieb eingebunden. Sehr gut angenommen von Wanderern und Badegästen wird auch der Naturlehrpfad im südlichen Bereich des Sees.

Text und Foto: Klaus Gagel (kag)

Eine ganz besondere Auszeichnung erhielt der Rudufersee bei Michelau. Mit der blauen Flagge wurde bereits zum dritten Mal in Folge das Engagement der Gemeinde für die Umweltarbeit gewürdigt. Darüber freuen sich nicht nur Bürgermeister Helmut Fischer und Detlef Sperlich. -
Foto:kag

